

Architektur + Baumanagement  
**Christopher Bloß**  
 28. Dez. 2010  
 EINGEGANGEN  
 Stadt Nürnberg - Umweltamt (Abt. 2)  
 Lina-Ammon-Str. 28, 90471 Nürnberg  
 325/2

Stadt Nürnberg  
 Umweltamt  
 Technischer Umweltschutz

Abteilung UwA/2

eMail: [uwa2@stadt.nuernberg.de](mailto:uwa2@stadt.nuernberg.de)  
 Internet: <http://www.umwelt.nuernberg.de>

Sprechzeiten:  
 Montag, Dienstag und Donnerstag  
 8.30 - 15.30 Uhr,  
 Mittwoch und Freitag  
 8.30 - 12.30 Uhr  
 oder nach Vereinbarung

Telefonzentrale: (0911) 231 - 0

U-Bahnlinie 1, 11  
 Haltestelle Scharfreiterrering  
 Buslinie 55  
 Haltestelle Zuckmayerweg

Sparkasse Nürnberg  
 BLZ 760 501 01  
 Konto 1 010 941

Postbank Nürnberg  
 BLZ 760 100 85  
 Konto 15-854

Rudolf Sabel  
 gemeinn. Schul-Betriebsges.  
 bmH  
 Eilgutstr. 10  
 90443 Nürnberg

Ihr Schreiben  
 Anzeige BoB  
 vom  
 06.12.2010

Unser Zeichen  
 UwA/2  
 325-  
 I:\uwa1\texte\Straub\Abbruch\  
 2010\Anschreiben AKO  
 Liste\101222Isoldenstr.9.doc

Zi.-Nr.  
 208

Tel.:231-  
 4595

e-mail-Adresse  
 carolin.straub@  
 stadt.nuernberg.de

Telefax: 231-  
 2583

Datum  
 22.12.2010

## Ihr geplanter Abbruch in der Widhalmstr. 4 in Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Nutzungsänderung und Umbau des Lagergebäudes in der Widhalmstr. 4 in Nürnberg möchten Sie in nächster Zeit u.a. Abbruchmaßnahmen vornehmen.

Über die sich daraus für Sie ergebenden rechtlichen Folgen möchten wir Sie informieren.

Als Bauherr sind Sie für die ordnungsgemäße Abfallentsorgung verantwortlich. Die Beauftragung einer anderen Firma mit der Abfallentsorgung, entbindet Sie nicht von dieser Pflicht. Nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) müssen Sie gewährleisten, dass Abfälle zur Verwertung

- a) getrennt erfasst,
- b) nach der Trennung gesondert vorgehalten und
- c) entsprechend ihrer Belastung und Zusammensetzung entsorgt werden.

Weiterhin ist festgelegt, dass die Verwertung von Abfällen ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen hat und Abfälle so zu beseitigen sind, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Um als Abfallbesitzer bzw. -erzeuger o.g. Anforderungen aus dem KrW-/AbfG erfüllen zu können, benötigen Sie Kenntnisse über die Belastungen in den abzubrechenden Bauteilen. Diese können baustoffspezifisch sein z.B. Asbest in Feuerschutztüren, PCB-haltige Fugenmasse, behandelte Konstruktionshölzer etc. oder

nutzungsbedingt z.B. durch den Umgang mit Gefahrstoffen. Belastungen der Gebäudesubstanz können auch aus dem Unterhalt der Gebäude z.B. durch Desinfektion oder Schädlingsbekämpfung herrühren oder als sogen. Sekundärbelastung auftreten, wenn z.B. Ausdünstungen der PCB-Fugenmasse zur Anreicherung von PCB in der Raumluft führen und diese langfristig flächenhafte Belastungen von Fußböden oder Holzoberflächen nach sich ziehen.

Um diesen Verpflichtungen nachkommen zu können, empfehlen wir Ihnen, die Bausubstanz durch einen Sachverständigen untersuchen zu lassen und ebenfalls durch den beauftragten Gutachter eine Einstufung der Abfälle gemäß den "Hinweisen zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung" vom 10. Dezember 2001 vornehmen und den Rückbau begleiten zu lassen. ([http://www.bmu.de/files/abfallwirtschaft/downloads/application/pdf/avv\\_erlaeuterungen.pdf](http://www.bmu.de/files/abfallwirtschaft/downloads/application/pdf/avv_erlaeuterungen.pdf)) Eine gutachterliche Begleitung im Vorfeld und während des Rückbaus hilft Ihnen, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und unter Optimierung der Entsorgungswege und -kosten, den Rückbau schnell und effizient zu vollziehen.

Die Verwertung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung. Abfälle zur Beseitigung unterliegen der Andienpflicht und sind der Stadt Nürnberg zu überlassen.

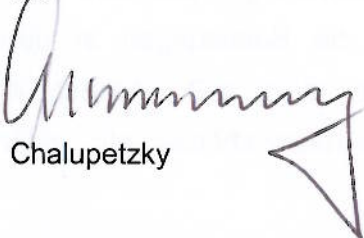
Unter anderem sind **Asbestabfälle (gefährliche Abfälle)** auf der Deponie Süd zu entsorgen. **Künstliche Mineralfasern (KMF)** sind, wenn nicht anders nachgewiesen, als **gefährliche Abfälle** (170603) einzustufen. Eine Beseitigung der KMF unterliegt der **Andienpflicht an die GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH**.

Dem Umweltamt obliegt der gesetzliche Überwachungsauftrag über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen. Um diesen Überwachungsauftrag effektiv und für Sie transparent ausführen zu können, benötigen wir von Ihnen Informationen zum Bauvorhaben.

**Bitte füllen Sie hierzu das beiliegende Formblatt „Deckblatt Baustellenüberwachung“ aus und senden dieses spätestens eine Woche vor Beginn der Baumaßnahme an uns zurück.**

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



Chalupetzky

Anlage: Formular Baustellenüberwachung